

Inhalt

Eine Einladung zur Resonanz.....	Seite 4
Die Sprache der Resonanz	Seite 7
Lilith – Die verborgene Schwester der Erde.....	Seite 10
Die kosmischen Freiheitspunkte	Seite 13
Der Dreiklang des Tages	Seite 15
Der Bewusstwerdungstag	Seite 16
Das Spiel der Elemente	Seite 18
Das Zeitfenster.....	Seite 22
Das Jahresmotto für 2027	Seite 24
Der Höchststand der Hunab Ku	Seite 27
Der Kalender für das Jahr 2027	Seite 31

Eine Einladung zur Resonanz

Vielleicht ist Zeit viel mehr als die Abfolge von Tagen.

Vielleicht besitzt jeder Tag eine eigene Melodie, eine feine Schwingung, einen stillen Ruf. Meist hören wir ihn nicht, weil die Stimmen der Welt lauter geworden sind als die Stimme unseres eigenen Wesens. Und doch bleibt sie da – leise, geduldig und unverändert. Sie wartet nur darauf, wieder gehört zu werden.

Der Neuner-Kalender ist **eine Einladung, dieser inneren Stimme neu zu begegnen.**

Er möchte keine Zukunft vorhersagen und keine festen Antworten geben. Vielmehr erinnert er an etwas, das jeder Mensch bereits in sich trägt: die Fähigkeit, mit dem Leben in Resonanz zu treten. Mit der eigenen Seele. Mit den Rhythmen der Natur. Mit dem lebendigen Wesen der Mutter Erde.

Resonanz geschieht nicht durch Anstrengung. Sie entsteht dort, wo wir still genug werden, um wieder zu hören. Wie ein Instrument, das sich auf den Grundton eines Orchesters einstimmt, beginnt auch der Mensch aufzublühen, wenn sein Inneres wieder mit dem größeren Ganzen schwingt.

Vielleicht ist genau das die tiefste Sehnsucht unserer Zeit.

Denn viele Krisen unserer Welt sind nicht nur äußere Krisen. Sie sind Ausdruck einer verlorenen Resonanz – mit uns selbst, miteinander und mit der Erde, die uns trägt. Frieden entsteht deshalb nicht zuerst durch Verträge oder Vereinbarungen. Er beginnt in jenem Augenblick, in dem ein Mensch seinen eigenen Platz im großen Gewebe des Lebens wiederfindet.

Jeder Mensch trägt einen einzigartigen Seelenplan in sich – eine unverwechselbare Weise, das Leben zu entfalten. Dieser Plan ist kein starres Schicksal. Er gleicht eher einer Melodie, die gehört und gelebt werden möchte. Je mehr wir mit ihr in

Einklang kommen, desto natürlicher werden unsere Entscheidungen, unsere Begegnungen und unser Handeln.

Der Neuner-Kalender möchte diesen Einklang unterstützen. Sein Herzstück bildet die **13-Tage-Welle**. Dreizehn Tage bilden jeweils einen gemeinsamen Entwicklungsraum. Dieser Rhythmus entspricht einem biologischen Grundmuster auf zellulärer Ebene, das uns bereits seit den ersten Tagen unserer Embryonalentwicklung begleitet. Lange bevor wir denken konnten, lebten wir bereits in diesem Rhythmus. Vielleicht erkennen wir ihn deshalb nicht mit dem Verstand wieder, sondern mit einer tieferen Erinnerung unseres Wesens. Mehr darüber findest du in meinem Buch *Die Matrix – Der Schlüssel zum Ersten Bewusstsein* im Kapitel *Die Matrix der Dreizehn*.

Jede Welle wird von einem der zwanzig **Venusschlüssel** getragen. Er beschreibt die grundlegende Qualität, die sich während dieser dreizehn Tage entfalten möchte.

Jeder einzelne Tag wird zusätzlich von zwei Kräften begleitet. Der **Archetyp** beschreibt die innere Wesenskraft des Tages und wird durch sein Symbol im Kalender dargestellt. Manchmal erscheint derselbe Archetyp an zwei oder sogar drei aufeinanderfolgenden Tagen. Dann wird seine Wirkung besonders intensiv erfahrbar.

Die zweite Kraft ist der **Zeitengel**. Er begleitet den Tag mit einer unterstützenden Qualität und weist auf jene Haltung hin, durch die sich die Möglichkeiten des Tages am leichtesten entfalten können.

Am Beginn jeder Welle findest du eine Beschreibung des Venusschlüssels. Für jeden einzelnen Tag gibt es einen kurzen Impulstext zum Zusammenspiel von Archetyp und Zeitengel. Lies diese Worte nicht wie eine Anleitung. Lies sie wie den Klang einer Stimmgabel. Lass sie einen Augenblick in dir nachschwingen und nimm diese Resonanz mit in deinen Tag.

Beobachte weniger, ob die Worte „zutreffen“, sondern welche Erfahrungen sie in dir zum Klingen bringen.

Mit der Zeit wird sich etwas verändern.

Nicht, weil der Kalender dein Leben verändert.

Sondern weil du beginnst, dich selbst bewusster wahrzunehmen.

Du wirst feiner unterscheiden können zwischen dem, was aus Angst entsteht, und dem, was aus deinem Wesen kommt. Du wirst spüren, wann das Leben dich trägt und wann du gegen seinen Strom arbeitest. Und vielleicht wirst du entdecken, dass Zeit nicht einfach vergeht, sondern dich Tag für Tag begleitet, damit du mehr und mehr zu dem Menschen wirst, der du wirklich bist.

Wenn viele Menschen diesen Weg gehen, entsteht etwas, das größer ist als das Leben des Einzelnen.

Dann wächst eine Menschheit heran, die nicht länger gegen die Erde lebt, sondern mit ihr. Eine Menschheit, die Verschiedenheit nicht als Bedrohung erlebt, sondern als schöpferische Vielfalt. Eine Menschheit, deren gemeinsamer Grundton Frieden ist.

Vielleicht beginnt dieser Frieden genau hier.

Mit einem einzigen Tag.

Mit einem einzigen Menschen.

Mit einem einzigen Augenblick der Resonanz.

Die Sprache der Resonanz

Der Neuner-Kalender möchte nicht nur gelesen werden – er möchte erlebt werden.

Jede Welle bildet einen eigenen Entwicklungsraum. Dreizehn Tage lang entfaltet sich eine bestimmte Qualität des Lebens, die dich einlädt, bewusster mit dir selbst, mit anderen Menschen und mit der Erde in Resonanz zu treten.

Deshalb besteht jede Welle aus vier Seiten, die gemeinsam einen Weg beschreiben: von der Einstimmung über die tägliche Begleitung bis hin zur Integration des Erlebten.

1. Die Einstimmung - Die Signatur der Welle

Jede Welle beginnt mit ihrer **Signatur**, die als Bild dargestellt wird. Sie entsteht aus dem Zusammenspiel zweier Kräfte: dem **Venusschlüssel** und den **Archetypen**, die innerhalb dieser dreizehn Tage jeweils dreimal erscheinen.

Der Venusschlüssel beschreibt die grundlegende Entwicklungsbewegung der Welle. Er ist ihr Herz, ihr Grundton. Er zeigt, welches Lebensthema sich in den kommenden dreizehn Tagen besonders entfalten möchte.

Die dreifachen Archetypen verleihen dieser Grundbewegung ihre besondere Gestalt. Immer wenn ein Archetyp innerhalb einer Welle dreimal erscheint, verdichtet sich seine Kraft. Sie wird zu einem wiederkehrenden Impuls, der sich wie ein roter Faden durch die gesamte Welle zieht. Auf der Titelseite jeder Welle werden diese Archetypen durch ihre Zahlen dargestellt. Gemeinsam mit dem Venusschlüssel bilden sie die unverwechselbare **Signatur der Welle**.

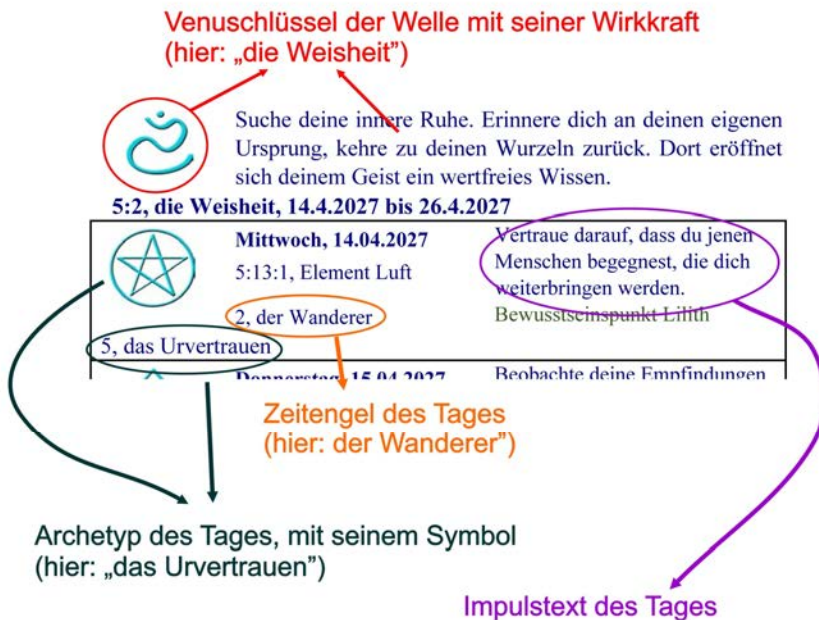
Die Bilder, Farben, Symbole und Leitsätze der ersten Seite möchten diese Signatur nicht nur beschreiben, sondern fühlbar machen. Lass sie deshalb zunächst einfach auf dich wirken.

Oft beginnt Resonanz lange bevor der Verstand sie erklären kann.

2. Die Begleitung - Die dreizehn Tage

Die beiden folgenden Seiten begleiten dich durch jeden einzelnen Tag der Welle. Jeder Tag besitzt seine eigene Schwingung und wird durch drei Kräfte beschrieben.

Der **Venusschlüssel** (er gilt für alle dreizehn Tage der Welle) erinnert an das große Entwicklungsthema der gesamten Welle. Hier siehst du ein Beispiel:



Der **Archetyp** des Tages zeigt, welche innere Wesenskraft an diesem Tag besonders lebendig werden möchte. Er lädt dich

ein, eine bestimmte Fähigkeit oder Bewusstseinsqualität in dir wahrzunehmen und zu entfalten.

Der **Zeitengel** ergänzt diese Kraft durch eine unterstützende Haltung. Er zeigt dir, auf welche Weise sich die Qualität des Tages am leichtesten verwirklichen lässt und welche innere Einstellung dich dabei begleiten kann.

Der kurze **Impulstext** fasst dieses Zusammenwirken zusammen. Er möchte keine Vorhersage sein und nichts festlegen. Er ist vielmehr ein Resonanzangebot für den Tag. Lies ihn am Morgen in Ruhe und nimm ihn mit in dein Erleben. Beobachte, welche Begegnungen, Gedanken oder Erfahrungen dadurch in dir zum Klingen kommen.

Besondere Ereignisse wie Vollmond, Lilithpunkte oder ausgewählte Bewusstseinspunkte werden zusätzlich dort vermerkt, wo sie die jeweilige Tagesqualität auf besondere Weise begleiten.

3. Die Integration - Das Geschenk der Welle

Am Ende jeder Welle wartet ihr **Geschenk**.

Oft erkennen wir den Sinn eines Weges erst, wenn wir ihn bereits gegangen sind. Der abschließende Text lädt dich deshalb ein, auf die vergangenen dreizehn Tage zurückzublicken.

Welche Erfahrungen haben dich bewegt?

Welche Erkenntnisse sind gereift?

Welche neue Kraft ist in dir entstanden?

Das Geschenk der Welle beschreibt jene innere Qualität, die sich aus der gelebten Resonanz entwickeln möchte. Es ist keine Belohnung am Ende eines Weges, sondern eine Frucht, die ganz natürlich aus deinem Erleben wachsen kann.

Ein Wort zum Umgang mit dem Kalender

Versuche nicht, den Kalender zu kontrollieren oder seine Aussagen überprüfen zu wollen.

Begegne ihm vielmehr wie einer guten Wegbegleiterin.

Lies den Impuls des Tages am Morgen. Lass ihn in dir nachklingen, ohne ihn sofort verstehen zu müssen. Am Abend kannst du noch einmal zurückblicken und dich fragen:

Wo ist mir diese Resonanz heute begegnet?

Mit der Zeit wird dir die Sprache des Kalenders immer vertrauter werden. Was anfangs wie einzelne Symbole erscheint, beginnt sich zu einem lebendigen Ganzen zu verbinden. Du wirst entdecken, dass jede Welle ihre eigene Signatur trägt – und dass auch dein eigenes Leben eine unverwechselbare Signatur besitzt.

Der Neuner-Kalender möchte dir helfen, beide miteinander in Einklang zu bringen. Denn dort, wo die Signatur deines Lebens mit der Signatur der Zeit in Resonanz tritt, entsteht etwas Kostbares: ein Leben, das sich nicht gegen den Strom entfaltet, sondern mit ihm.

Lilith – Die verborgene Schwester der Erde

Neben den sichtbaren Bewegungen von Sonne, Mond und Planeten gibt es auch Kräfte, die sich unserem Blick entziehen und doch tief auf unser Erleben einwirken. Eine von ihnen ist die **Lilith**.

Astronomisch ist Lilith kein Himmelskörper, sondern ein exakt berechenbarer Punkt – der zweite Brennpunkt der Mondbahn. Im ersten Brennpunkt befindet sich die Erde selbst. Aus dieser besonderen Geometrie entsteht ein kraftvolles Bild: Erde und Lilith bilden zwei Pole eines gemeinsamen Bewusstseinsfelds.

des. Die Erde steht für das Sichtbare, Lilith für das Unsichtbare.

Im Verständnis des Neuner-Kalenders verkörpert Lilith eine uralte archetypische Kraft. Sie erinnert an jenes Wissen, das der Menschheit über lange Zeit verloren gegangen ist oder verdrängt wurde – das Wissen um die befreite Liebe, um Sinnlichkeit, Mitgefühl und ein friedliches Miteinander.

Dieses Wissen konnte niemals zerstört werden. Es lebt weiterhin im Menschen, oft verborgen unter Schichten von Angst, Verletzungen und überlieferten Vorstellungen. Lilith lädt uns ein, diese ursprüngliche Verbindung wiederzuentdecken.

Sie ist deshalb keine Kraft, die uns etwas nimmt, sondern eine Kraft, die erinnert. Sie macht sichtbar, was erlöst werden möchte, damit Liebe wieder frei fließen kann. Wo dies geschieht, entsteht Schritt für Schritt jene innere Friedenskraft, aus der auch Frieden zwischen den Menschen wachsen kann.

Im Kalender werden deshalb jene Tage besonders hervorgehoben, an denen Lilith ihre Wirkung in besonderer Weise entfaltet. Sie laden dazu ein, achtsamer nach innen zu lauschen und bewusst wahrzunehmen, welche Themen sich zeigen möchten. Nicht um gegen sie zu kämpfen, sondern um sie liebevoll anzunehmen und in einen heilsamen Wandlungsprozess eintreten zu lassen.

Die vier Lilith-Punkte

Während ihres Zyklus berührt Lilith vier besondere Wendepunkte. Jeder von ihnen öffnet einen eigenen Resonanzraum.

Der Emotionspunkt

Wenn Lilith sich mit dem Mond verbindet, richtet sich ihre Kraft besonders auf die Welt unserer Gefühle.

Alte Verletzungen, unerfüllte Sehnsüchte oder schmerzliche Erinnerungen können an solchen Tagen deutlicher spürbar werden. Nicht, um uns zu belasten, sondern weil sie gesehen und verwandelt werden möchten.

Gerade dort, wo wir bereit sind, Schuldzuweisungen loszulassen und uns selbst mit Mitgefühl zu begegnen, kann ein tiefer Heilungsprozess beginnen. Lilith erinnert uns daran, dass Liebe nicht durch Festhalten wächst, sondern durch Befreiung.

Der Bewusstseinspunkt

Steht Lilith dem Mond genau gegenüber, verlagert sich ihre Wirkung von der Gefühlsebene in das Bewusstsein.

An diesen Tagen werden innere Überzeugungen und vertraute Denkweisen besonders deutlich. Vor allem Vorstellungen über Liebe, Partnerschaft und den eigenen Wert können sich zeigen. Was bisher unbewusst wirkte, tritt ins Licht des Bewusstseins und lädt dazu ein, neu betrachtet zu werden.

Nicht jedes alte Bild möchte festgehalten werden. Manches darf sich lösen, damit ein freier und wahrhaftiger Blick auf das Leben entstehen kann.

Der Höchststand

Wenn Lilith der Sonne gegenübersteht, erreicht ihre Kraft ihren größten Ausdruck.

An diesen Tagen können besonders intensive innere Erfahrungen erlebt werden. Auch Träume gewinnen häufig an Tiefe und Symbolkraft. Sie öffnen einen Raum, in dem die Seele ihre Sprache spricht.

Achte deshalb besonders auf deine Träume, auf Bilder, Stimmungen und Begegnungen. Oft zeigen sie nicht Antworten, sondern neue Fragen, die dich deinem eigenen Wesen näherbringen.

Der Tiefststand

Wenn Lilith sich mit der Sonne vereint, beginnt ein neuer Zyklus.

Es ist eine Zeit des Rückzugs und der Sammlung. Wie ein Same, der unsichtbar in der Erde ruht, sammelt Lilith neue Kraft für den kommenden Weg.

Auch für uns können diese Tage eine Einladung sein, still zu werden, Altes loszulassen und dem Neuen Raum zu geben. Nicht jede Entwicklung braucht sofort Sichtbarkeit. Manches wächst zunächst in der Stille, bevor es sich im Leben entfaltet.

Die kosmischen Freiheitspunkte

Manche Tage tragen eine besondere Qualität des Loslassens in sich. Es sind Tage, an denen sich innere Verhärtungen leichter lösen, belastende Gedanken ihren festen Griff verlieren und neue Beweglichkeit entstehen kann. Oft genügt schon die bewusste Entscheidung, etwas nicht länger festzuhalten, damit sich überraschend neue Möglichkeiten eröffnen.

Im Neuner-Kalender sind deshalb die Tage **43**, **61** und **104** besonders gekennzeichnet.

Die Zahlen **43** und **61** bilden im kosmischen Zahlensystem des Neuner-codes sogenannte **Freiheitspunkte**. Ihre besondere Bedeutung wird im „Periodensystem des Neuner-codes“ sichtbar.

Weitere Informationen findest du unter:
www.neunercode.com im Bereich **Steinkreise und Drachen – Befreiungsritual**).

Der Tag **104** verbindet beide Kräfte, denn **104 = 43 + 61**, und entfaltet dadurch eine besonders intensive Qualität der Befreiung.

In den vergangenen Jahren konnten wir beobachten, dass diese Wirkung innerhalb des **260-Tage-Zyklus (Tzolkin)** besonders deutlich erfahrbar wird. Deshalb sind diese Tage im Kalender hervorgehoben.

Nutze sie bewusst.

Frage dich an diesen Tagen:

Was möchte ich heute loslassen?

Vielleicht ist es eine alte Verletzung.

Ein belastender Gedanke.

Ein hemmender Glaubenssatz.

Eine Angst.

Oder einfach eine Gewohnheit, die nicht mehr zu deinem Leben gehört.

Die Freiheitspunkte möchten nichts erzwingen. Sie öffnen einen Resonanzraum, in dem Loslassen leichter geschehen kann. Jede bewusste Entscheidung, die du an diesen Tagen triffst, kann zu einem kleinen Schritt in Richtung innerer Freiheit werden.